



Voliere Seebach

**Ob Kanarienvogel, Blaumeise
oder Mauersegler. Hier finden
alle Vögel ihren Platz.**



**Von Montag bis Freitag
14:00 – 16:00 Uhr sind wir
für Sie erreichbar.**



Peter Gantenbein
mit Laura

Editorial

Liebe Vogelfreundinnen und Freunde,

Viele Menschen sind überzeugt, dass echtes Glück durch Kinder und Familie entsteht. Auch bei Vögeln wird oft angenommen, sie seien zufrieden, wenn sie brüten dürfen. Doch Aufzucht braucht genügend Platz – sonst wird aus Fürsorge schnell Stress. So erging es Frau Müller mit ihren Kanarienvögeln. Aus dem Paar wurden bald 8 Vögel! Während der Balz wurde laut getrillert und gestritten, der Käfig aber blieb derselbe – viel zu klein für so viele Vögel.

Unruhe und zerzaustes Gefieder waren die Folge. Schliesslich wandte sich Frau Müller an mich. Gemeinsam fanden wir eine Lösung: Die Kanarienvögel durften in die Voliere Seebach umziehen.

Unsere Tierärztin untersuchte sie gründlich – gesundheitlich war alles in Ordnung. Es war der Platzmangel, der ihnen zugesetzt hatte.

Heute haben sich die Vögel gut erholt, sind deutlich ruhiger – und zeigen wieder schönes, glattes Gefieder.

Wir freuen uns, dass Sie mit uns für das Wohl der Vögel in der Voliere Seebach eintreten.

Herzlichen Dank für Ihre Treue.

P. Gantenbein

Peter Gantenbein,
Geschäftsleiter der Voliere Seebach



Wenn der Rollladenkasten zur Kinderstube wird

Meisen und Spatzen suchen sich zum Brüten warme, geschützte Orte – darum ist der Rollladenkasten für sie ideal. Für manche Familien wird das allerdings stressig: Besonders Meisen brüten sehr viele Eier auf einmal aus, bis zu zehn! Im Nest entsteht dann ein grosses Gedränge.



Die Schwächsten werden nach aussen gedrückt und fallen heraus – und plötzlich liegt ein winziges Vögelchen am Boden. Das sorgt für Bestürzung, und für Kinder ist es besonders tragisch, so etwas miterleben zu müssen.

Genau deshalb leisten wir immer wieder erste Hilfe – und bieten an, die Vögel zu uns in die Voliere Seebach zu bringen, bevor aus dem Schreck eine echte Tragödie wird!

Bei uns kommen die Kleinen zuerst auf eine Wärmematte, werden stabilisiert und sorgfältig aufgepäppelt.

Sobald sie kräftig genug sind, entlassen wir sie wieder in die Freiheit.

Wildvögel: kleine Helfer, grosse Freude

Wildvögel bereichern jeden Garten: Ihr Gesang kündigt den Frühling an – und sie leisten nebenbei echte „Gratisarbeit“. Schwalben und Mauersegler jagen Fluginsekten wie Mücken und Fliegen und tragen so zur natürlichen Kontrolle solcher Insekten bei. Vögel erfüllen zudem wichtige Ökosystemleistungen wie Schädlingskontrolle, Samenverbreitung und teils Bestäubung.



Und sie machen einfach Freude: Viele Beobachter/innen, Birdwatching-Clubs und Naturliebende zeigen, wie verbindend ein Blick durchs Fernglas sein kann.

Unser Tipp

Bald startet wieder die heissgeliebte Garten- und Terrassensaison – und die Spatzen sind natürlich mit dabei. Muss man sie füttern? Meist nicht: Spatzen finden in der Regel selbst genug Nahrung. Bei mir auf der Terrasse bedienen sie sich gern an den Samen am Vögelikraut – so ist immer etwas Kleines zu picken da. Und wer ihnen wirklich helfen will, lässt ein paar wilde Ecken stehen und bietet frisches Wasser an.



Spenden

Wir sind auf Unterstützung durch Spenden angewiesen, da wir uns vorwiegend über Spendengelder finanzieren müssen. Jeder Beitrag wird sorgfältig für den Betrieb der Voliere Seebach verwendet. Hauptsächlich für die Pflege, Futter und Tierarzt für die Vögel.

Spendenkonto

Postcheck Kontonummer 80-54231-4
IBAN CH86 0900 0000 8005 4231 4

Voliere Seebach

Glatttalstrasse 45
CH-8052 Zürich

Tel 044 301 28 50 (ab 11 Uhr)
info@voliere-seebach.ch
www.voliere-seebach.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 14:00 – 16:00 Uhr

Möchten Sie mehr
über die Voliere
erfahren?

